

Zeitschrift: Annalen der Elektro-Homöopathie und Gesundheitspflege :
Monatsschrift des elektro-homöopathischen Instituts in Genf

Herausgeber: Elektro-Homöopathisches Institut Genf

Band: 6 (1896)

Heft: 1

Vorwort: An unsere Leser!

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 23.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Annalen der Elektro-Homöopathie

und Gesundheitspflege

Monatschrift des elektro-homöopathischen Instituts in Genf

herausgegeben

unter Mitwirkung von Ärzten, Praktikern und geheilten Kranken.

Nr. 1.

6. Jahrgang.

Januar 1896.

Inhalt: An unsere Leser. — Offener Brief an Apotheker Sauter in Genf, über seine Gährungen, von Martin Ziegler. — Ein neues Heilverfahren. — Aus der Paracelsia: Chronischer Magentarrh und hochgradige Magen-neurasthenie oder nervöse Dyspeptie. — Korrespondenzen; Lebertrebs; geschwürige Hornhautentzündung; chronischer Kehlkopftarrh mit drohender Kehlkopfschwindsucht; altes Leberleiden; Ohrenfluß; Epilepsie; Typhus; ägyptische Augenkrankheit. — Verschiedenes: Ein Zukunftsbild.

An unsere Leser!

Wiederum beginnt ein neuer Jahrgang unserer Zeitschrift, die vor 10 Jahren durch den verstorbenen Dr. Jewson unter dem Titel „Monatschrift für Elektro-Homöopathie“ begonnen und von uns seit 5 Jahren mit dem jetzigen Namen fortgeführt wurde.

Das vergangene Jahr war reich an Erfolgen und Anerkennungen, die uns auch anspornen, rastlos weiter auf dem Gebiete der Hygiene und der Verbesserung unserer Produkte zu wirken.

In der „Villa Paracelsia“ haben wir eine Anstalt gegründet, deren schöne Erfolge auf therapeutischem Gebiete die Beweise für die Richtigkeit unseres Heilsystems bieten; sind es doch zummeist von allopathischen Ärzten aufgegeben und chronische Fälle, die unsere Heilanstalt aufsuchen und auch zummeist Heilung gefunden haben.

Die feindliche Haltung seitens der Ärzte der Elektro-Homöopathie gegenüber, scheint sich merklich vermindert zu haben, wenigstens wird die Anzahl der unsere Präparate offen oder geheim anwendenden Mediciner stets eine größere. Daß unserem System immer noch die große Mehrzahl der Ärzte feindlich gesinnt bleiben wird, liegt ja in der Natur der Sache, und müßte die Elektro-Homöopathie nicht einen Fortschritt bedeuten, wenn es anders wäre.

Die Thatfache indessen, daß die Elektro-Homöopathie in den allerhöchsten Kreisen und in den intelligentesten Klassen, Eingang und Würdigung gefunden hat, läßt uns leicht die Sympathie Jener entbehren, die jedes Medikament und System bekämpfen, das den Naturgesetzen angepaßt wird und den Namen Naturheilverfahren mit Recht zu tragen befugt ist.

Wir beginnen deshalb mit Muth und Vertrauen den neuen Jahrgang, und danken auf's herzlichste unseren Freunden und Mitarbeitern für die uns stets bewiesene Zuneigung.

Die Redaktion.